

Die Umfrage 2022 des VRIM Verband
Rheintaler Interim Manager
durchgeführt von



in Zusammenarbeit mit INIMA, dem
Internationalen Netzwerk von Interim
Management Verbänden



INIMA

Generelle Betrachtung

Das Jahr 2021 war für die Interim Manager im Rheintal deutlich besser als das Jahr 2020, das von der Pandemie sehr stark geprägt war.

Entgegen den Erwartungen erholte sich der Markt insbesondere in der zweiten Hälfte 2021. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde erwartet, dass sich die Situation erst im Frühjahr 2022 entspannen würde.

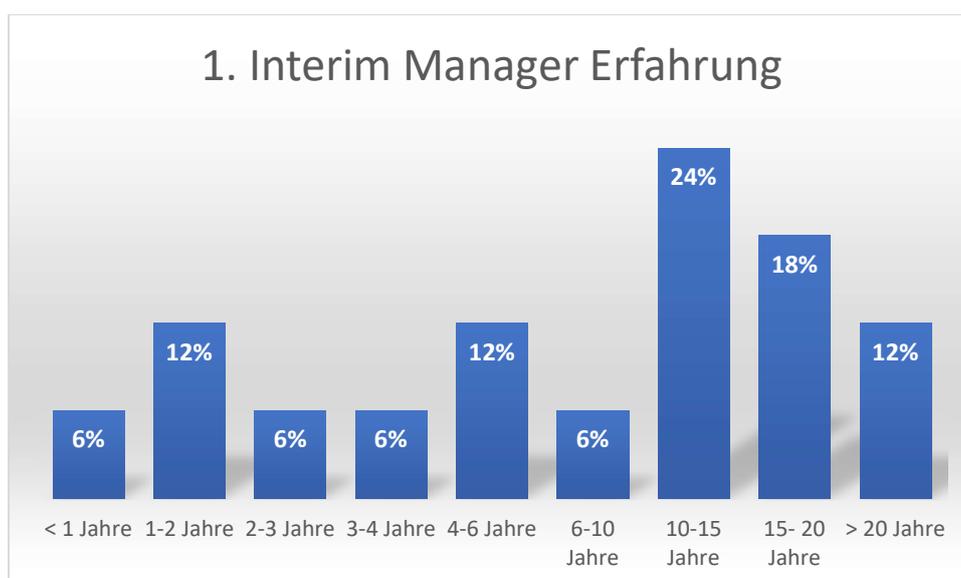
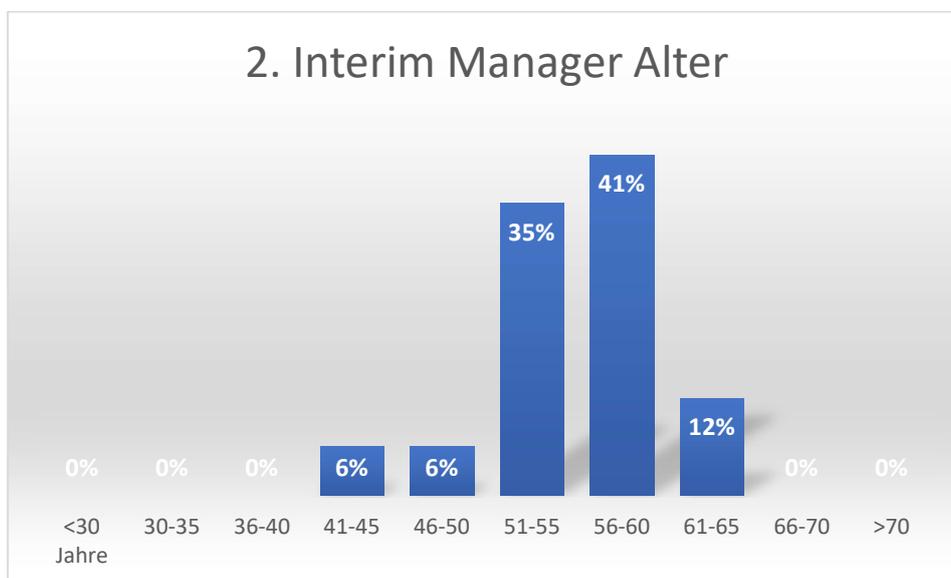
Während im Jahre 2020 noch erwartet wurde, dass es viele neue Interim Manager auf dem Markt geben würde, traf dies im Jahre 2021 nicht ein.

Leider sind auch weiterhin relativ wenige Frauen als Interim Managerinnen tätig.

Interim Manager

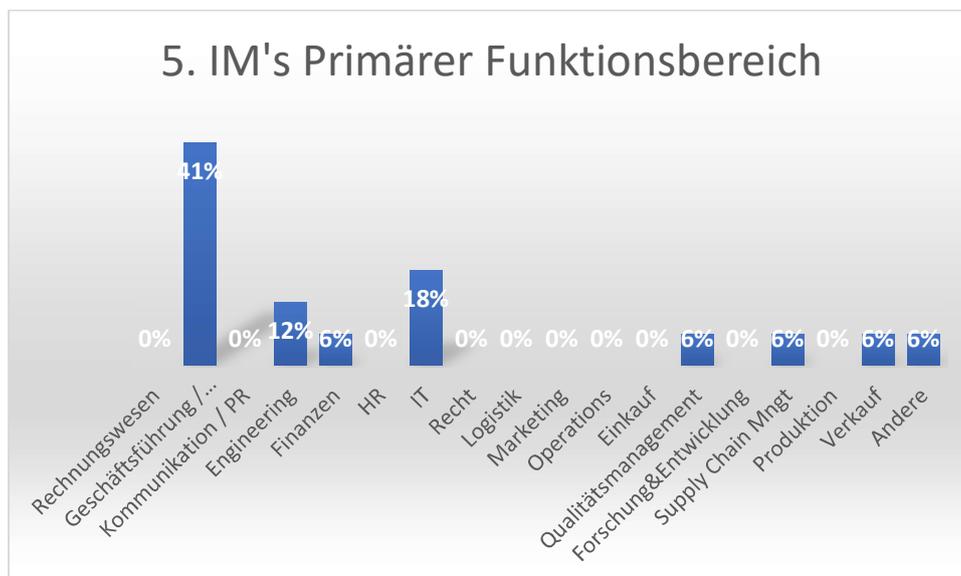
Demographie

Der typische Rheintaler Interim Manager (Liechtenstein, Ostschweiz, Vorarlberg und Süddeutschland) in unserer Umfrage ist männlich (88%), über 50 und mit mehrheitlich zwischen 10 und 20 Jahren Erfahrung als Interim Manager.

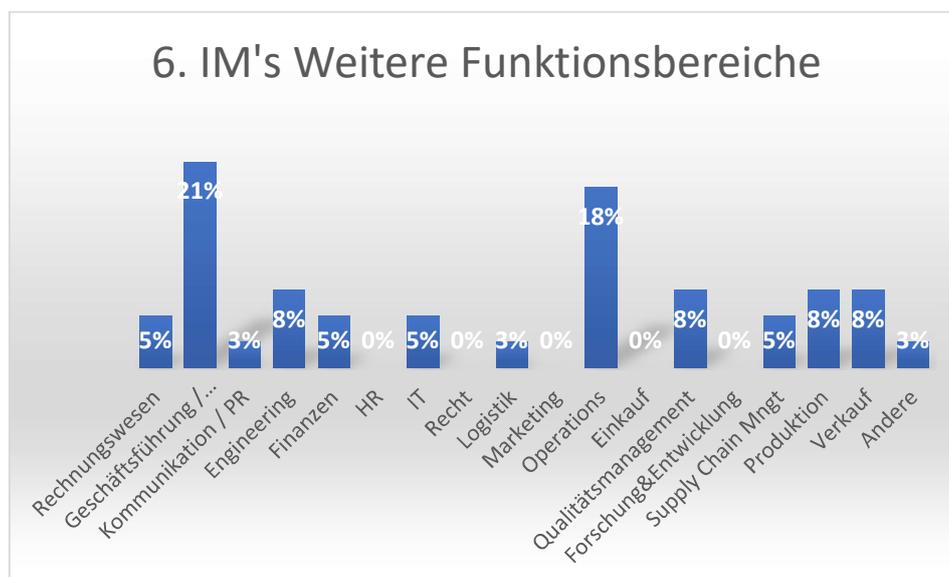


Funktionen

Der primäre Funktionsbereich, der von Interim Managern in unserer Umfrage abgedeckt wird, ist im General Management (41%), gefolgt von IT (18%) und Engineering (12%). Finanzen, Quality Management, Verkauf und andere folgen mit 6%.



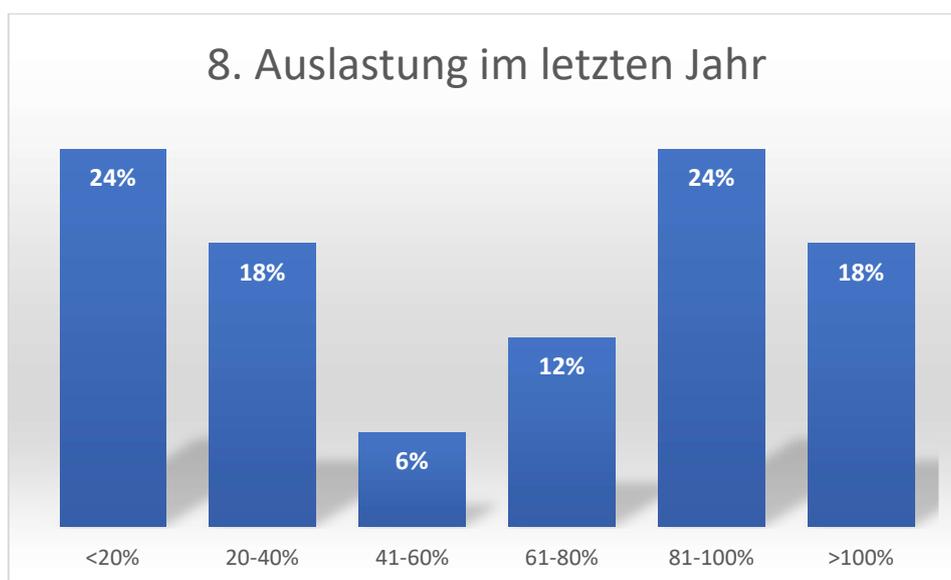
Interim Manager vervollständigen ihre primären Funktionsbereich mit einem oder mehreren weiteren Kompetenzen. Neben den C-Level Funktionen mit General Management sind dies Operations, Engineering, Produktion, Quality Management und Verkauf.



Auslastung

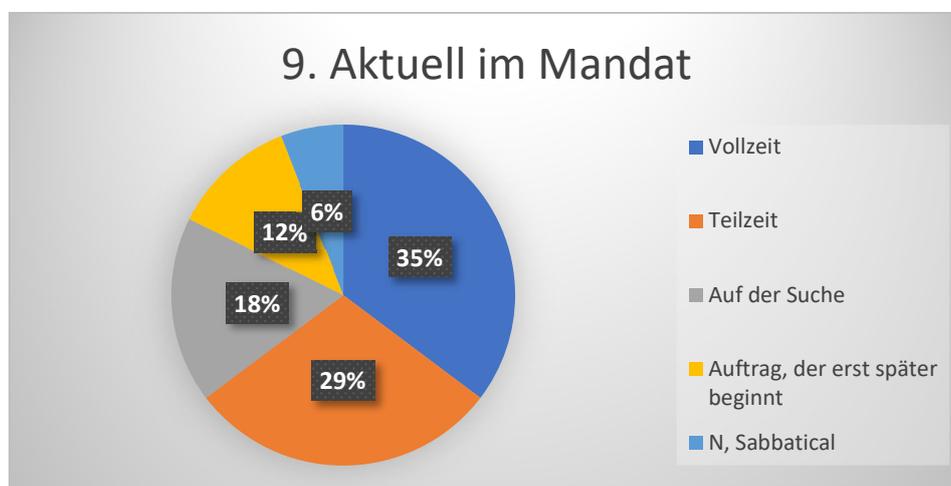
Die Interim Manager wurden gefragt, das Verhältnis der verrechenbaren Tage mit den Anzahl Arbeitstagen im Jahr 2021 anzugeben, die sogenannte «Auslastung».

Aufgrund der Covid-19 Pandemie gaben die Interim Manager im 2020 mehrheitlich eine Auslastung von weniger als 20% an. Im Jahre 2021 hat sich dies deutlich verbessert.



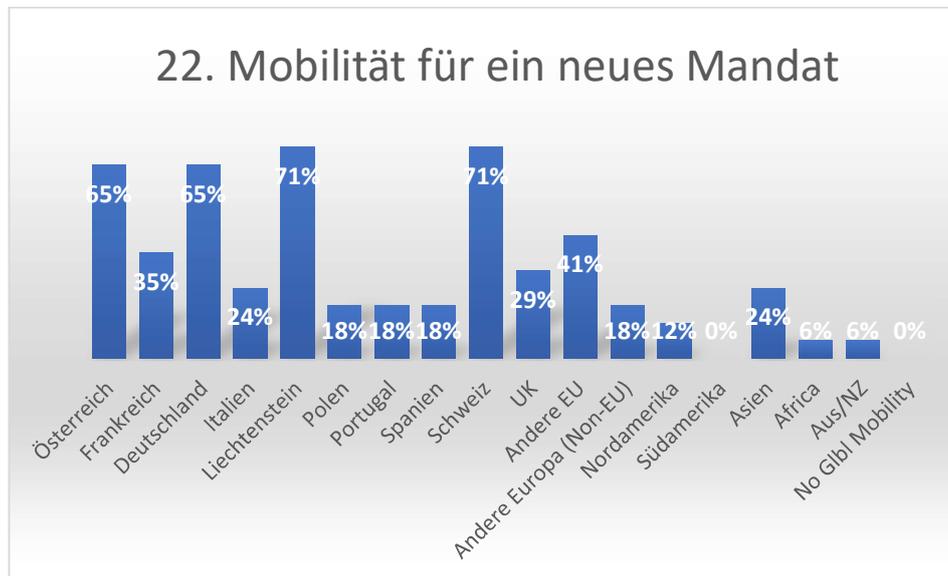
Aktueller Status der Interim Manager

Die Umfrage zeigte, dass 35% der Interim Mandate als Vollzeit-Mandate abgewickelt wurden. Zudem 29% in einem Teilzeit-Mandat. Dies gegenüber 2020, in welchem 40% der Interim Manager auf der Suche nach einem neuen Mandat waren. Im Jahre 2021 waren es nur noch 18%.



Internationale Mobilität

Alle Interim Manager des VRIM zeigten ihre Bereitschaft für internationale Mandate. Gegenüber 2020 hat sich nicht viel verändert, die bevorzugten Länder sind weiterhin Österreich, Deutschland, Schweiz und Liechtenstein.

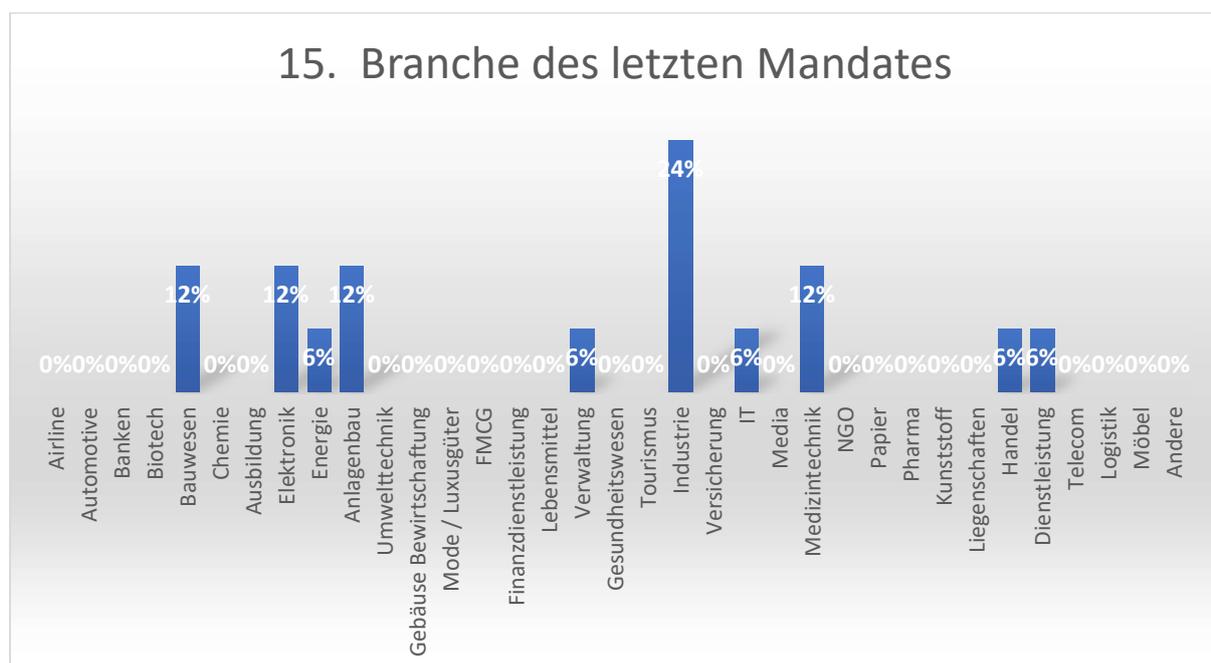


Kunden

Um einen Eindruck vom Interim Management Markt im Jahre 2021 zu erhalten, wurden die Rheintaler Interim Manager nach ihrem letzten Mandat gefragt.

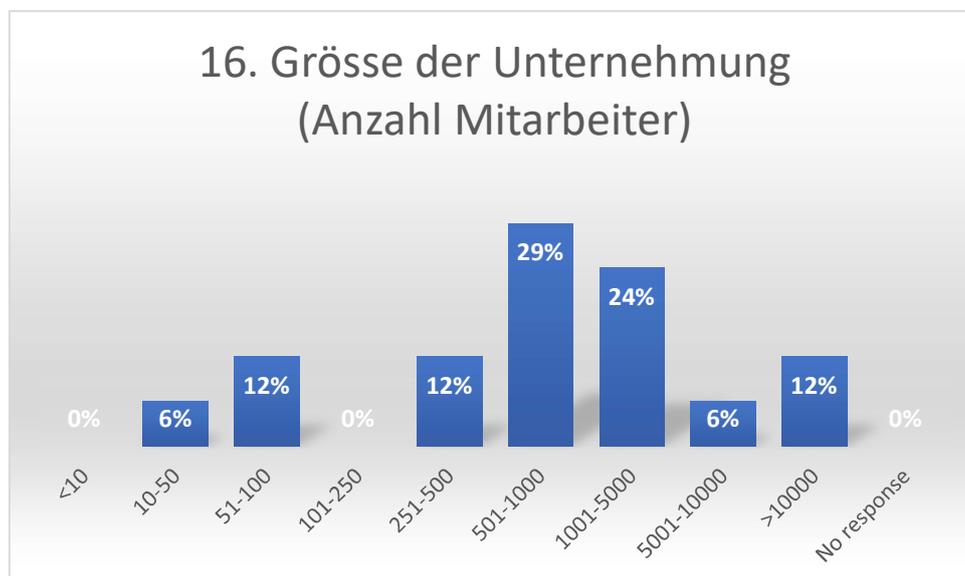
Branchen

Die Reichweite der Branchen bei den Rheintaler Interim Managern war sehr weit gefasst, mit einem Fokus auf Industrie. Interessant war, dass keine Mandate in Finanzdienstleistung, Hotel & Tourismus und Versicherung gegeben wurden. Obwohl diese Branchen im Rheintal sehr weit verbreitet sind.

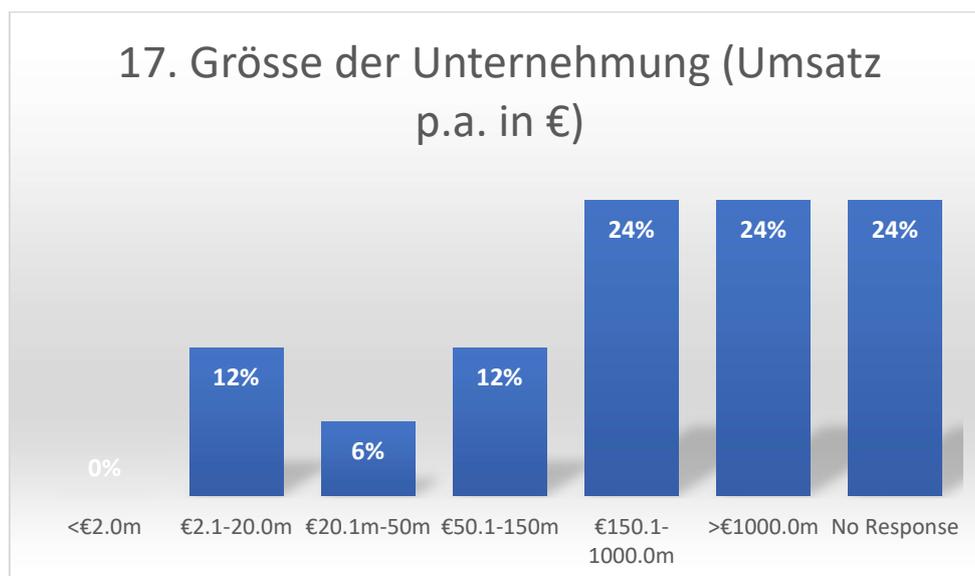


Grösse der Unternehmen

Die Umfrage zeigt, dass 41% der Mandate bei mittelgrossen Unternehmen mit 251 bis 1000 Mitarbeitern war.



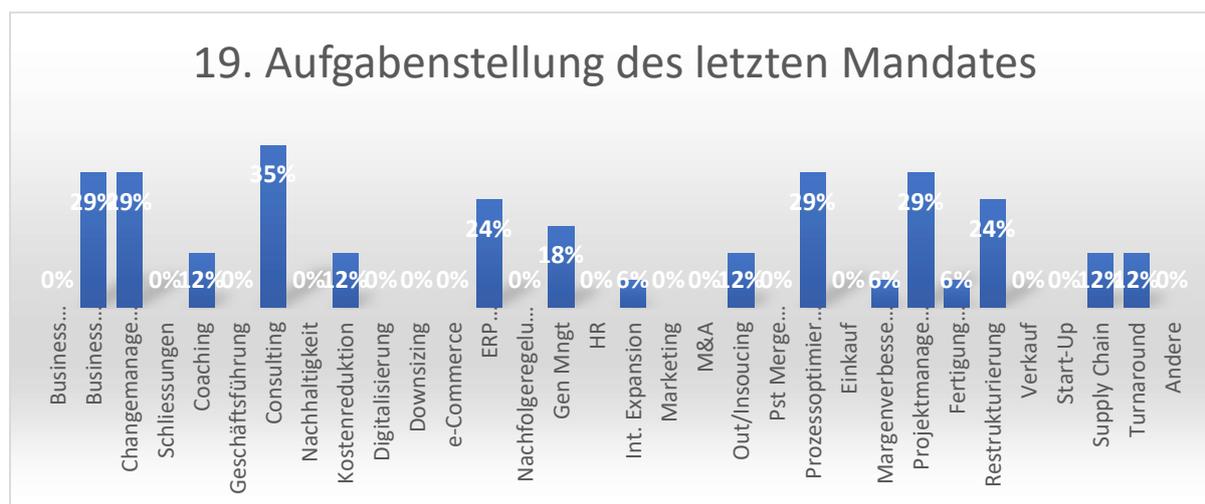
Alternativ den Umsatz betrachtend waren 42% der Mandate bei Unternehmen mit Umsätzen zwischen € 20 Mio. and 1 Milliarde waren, während es im Jahre 2020 85% der Mandate waren.



Mandate

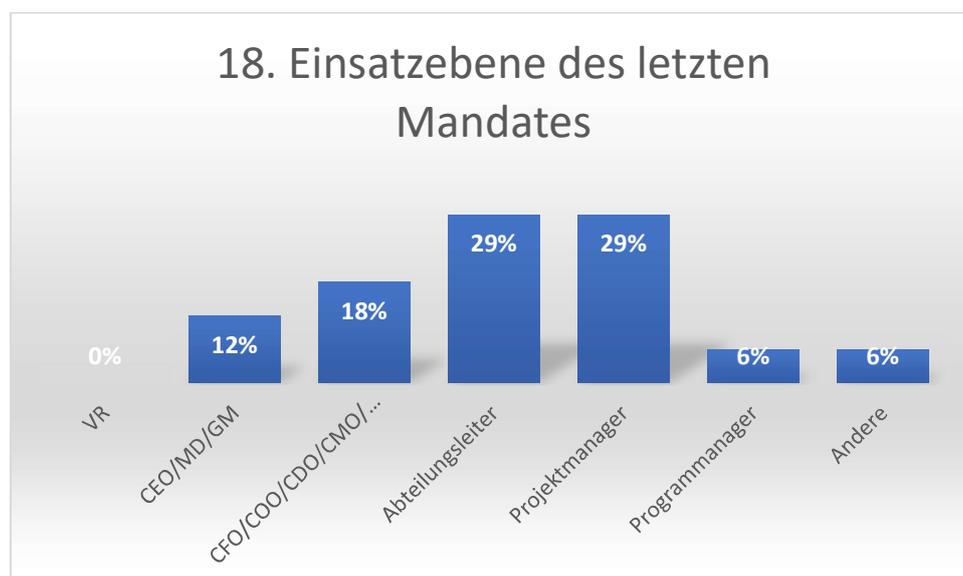
Hauptthema

Interim Manager arbeiteten in vielen verschiedenen Branchen. Eine klare Positionierung konnte nicht erkannt werden..



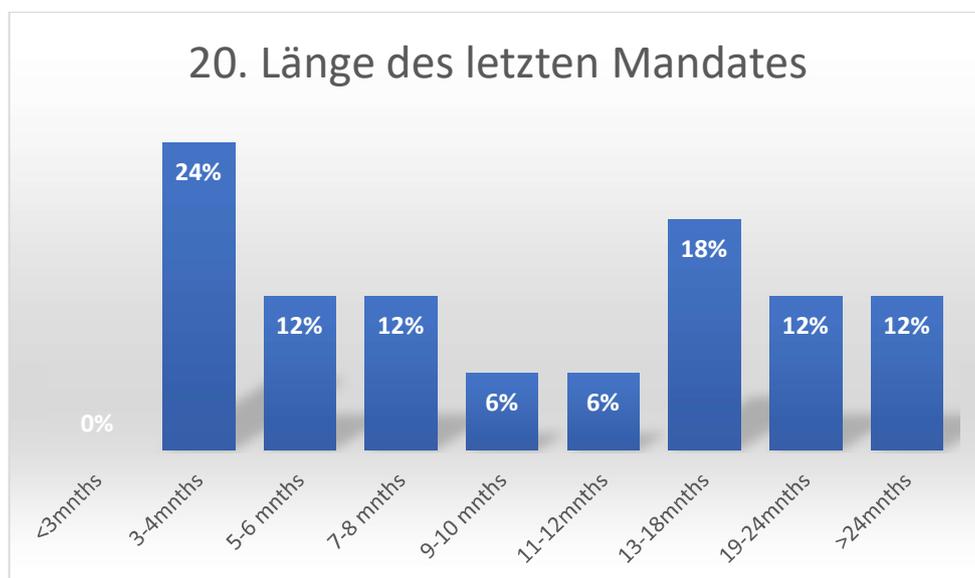
Führungsstufe

Während ihres letzten Mandates waren die Interim Manager im C-Level, auf der zweiten Führungsebene oder als Projektmanager tätig, im Gegensatz zu 2020, in welchem General Management (40%) und Projektmanagement (35%) vorherrschte.



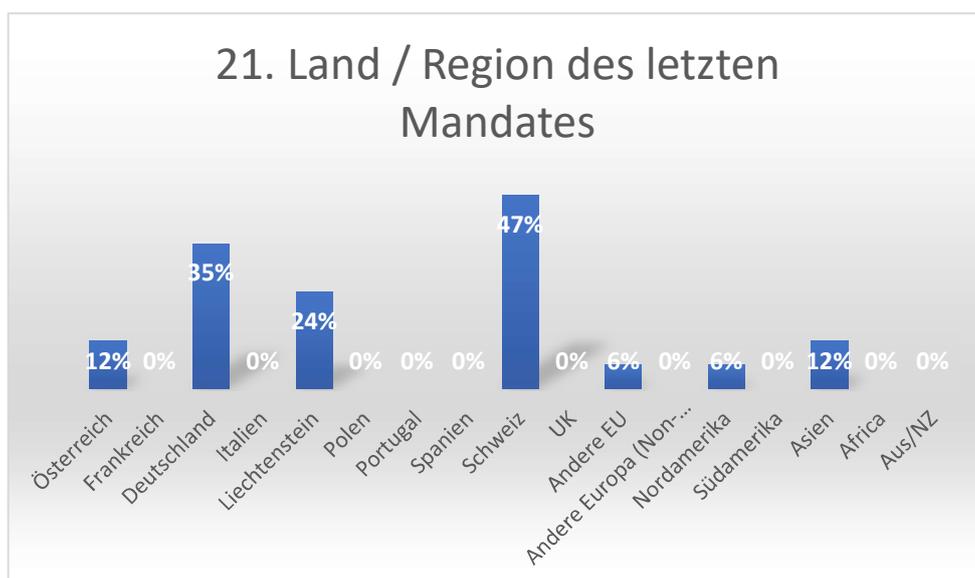
Dauer

Die Mandate hatten eine durchschnittliche Dauer von 11.5 Monaten. Ein hoher Prozentsatz (24%) waren sogar Mandate mit mehr als 19 Monaten.



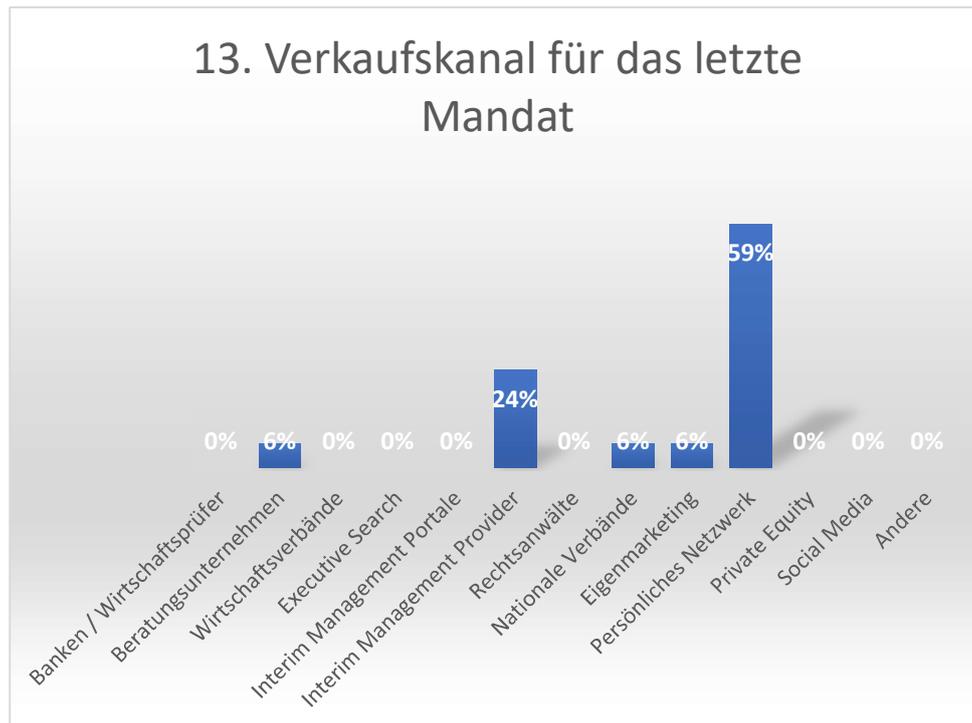
Länder

Wie erwartet arbeiteten die meisten der Rheintaler Interim Manager in unserem Einzugsgebiet, in der Schweiz (47%), Deutschland (35%), aber auch in Österreich (12%), Liechtenstein (24%) und Asien (12%).



Vertriebskanal

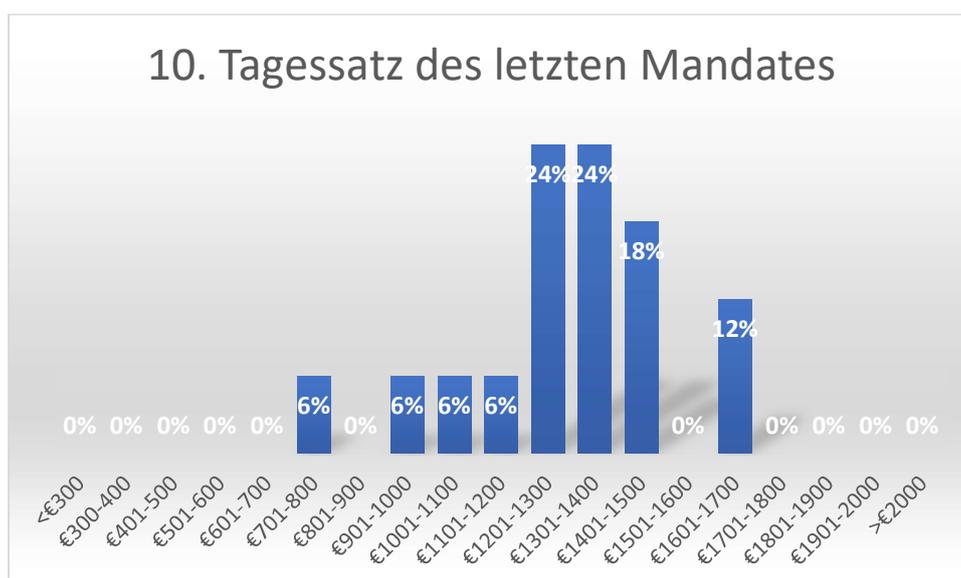
Betreffend des Vertriebskanals, über welchen die Interim Manager zu ihre Mandat kamen, waren das persönliche Netzwerk und die Interim Management Provider vorherrschend. Im Jahre 2020 wurden noch 50% der Mandate durch Vermittler vergeben.



Tagessätze

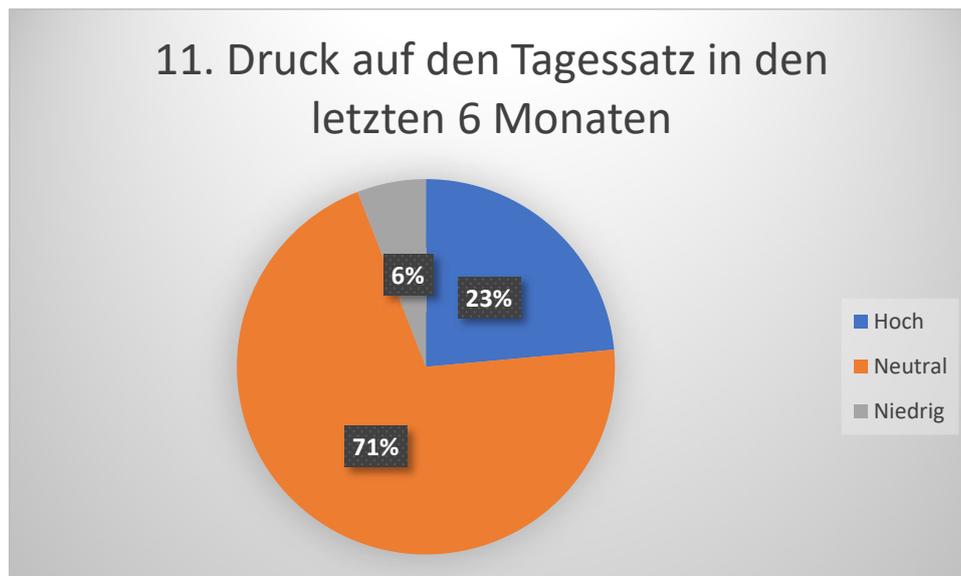
Die Interim Manager wurden nach den Tagessätzen gefragt, welche sie für das letzte Mandat verrechnen konnten. (netto, exklusiv Spesen und exklusiv MwSt.). Mit dieser Angabe ist eine objektivere Betrachtung möglich als mit einem jährlichen Umsatz oder anderen Berechnungen.

Die Interim Managers des VRIM verrechneten mehrheitlich zwischen €1200 und €1500. Diese Tagessätze basieren auf der hohen Qualität der Interim Manager in unserem Verband. Der durchschnittliche Tagessatz war €1291 und damit in etwa € 70 höher als im Jahre 2020.

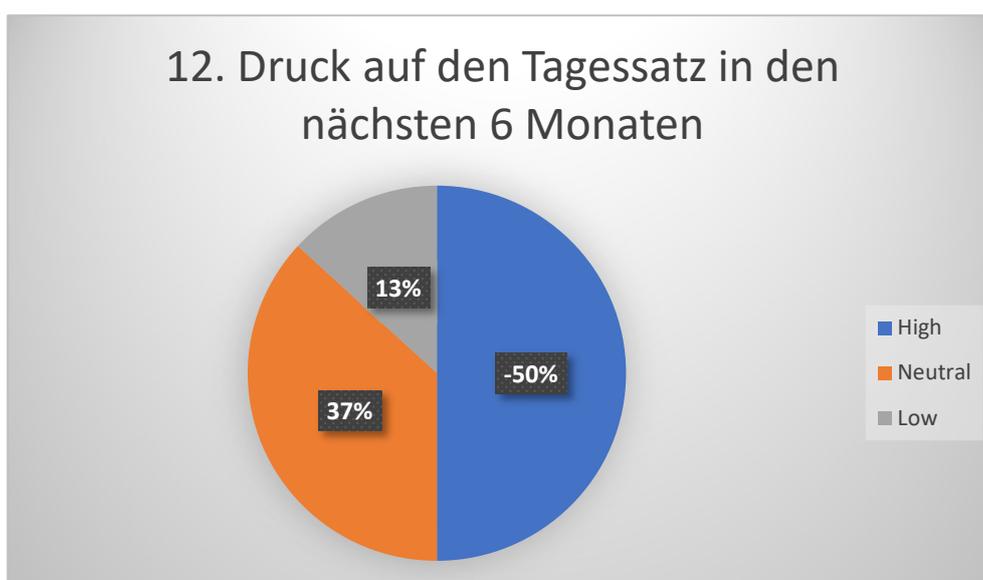


Druck auf die Preise

In den letzten sechs Monaten berichteten 71% der Interim Manager, dass sie keinen Druck auf die Preise während den Verhandlungen mit den Kunden verspürten, gleichzeitig aber 23%, dass sie einen hohen Druck verspürten. Im Jahre 2020 waren die neutralen Bewertungen mit 60% etwas tiefer, aber diejenigen mit hohem Druck mit 40% doch einiges höher.



In den nächsten sechs Monaten erwarten die Interim Manager mit 50% den etwas höheren Druck auf die Preise.



Trends

Marktentwicklung

In unserer Umfrage beurteilten 65% der Interim Manager die Entwicklung des Interim Management Marktes als positiv oder sehr positiv während im Jahre 2020 diese Zahl nur 30% betrug. Als sehr negativ betrachten nur noch 12% den Markt während es im Jahre 2020 40% waren.



Zukunftsansichten und Hauptthemen der Interim Manager

In der Umfrage war auch eine offene Frage «zu den drei grössten Herausforderungen für Sie als Interim Manager im nächsten Geschäftsjahr». Hier die Zusammenfassung der Antworten:

Akquisition wird weiterhin das wichtigste Thema für Interim Manager sein. Um erfolgreich zu sein, ist eine korrekte Positionierung unerlässlich.

Neben Pandemie und HomeOffice ist auch die Flexibilität in der Aufgabenstellung ein zentrales Thema für die Interim Manager.

Für einige Interim Manager ist es wichtig, trotz hoher Belastung die Qualität der Arbeit sicherstellen, die Work-Life-Balance nicht zu vernachlässigen und gesund zu bleiben.

Behördliche Regulierungen und limitierte Möglichkeiten des Reisens werden ebenfalls als Problem angeschaut.

Hintergrund der Umfrage

Die Umfrage wurde im Januar 2022 durchgeführt. Sie war beschränkt auf die praktizierenden Interim Manager des Verbandes Rheintaler Interim Manager. 17 Interim Manager:innen von total 37 Mitgliedern beantworteten die Umfrage (46%), dies ist ein Rückgang von 20 Interim Manager:innen von Total 32 Mitgliedern im Jahre 2021 (62.5%).

Eine Umfrage offen für Antworten ausserhalb unseres Verbandes hätte die Anzahl erhöht, aber auf Kosten der Probenzuverlässigkeit.